

Quartalsbericht zum 30. September 2005

Geberit mit ausgezeichneter Entwicklung

Geberit AG, Jona, 3. November 2005

Die Geberit Gruppe hat ihre positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung fortsetzen können. Der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres betrug CHF 1'486,9 Mio. Dies entspricht einem Plus von 0,1% gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Organisch und währungsbereinigt wurde eine Steigerung von 4,3% erzielt. Der operative Cashflow (EBITDA) lag mit CHF 373,3 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 14,5% auf CHF 306,7 Mio., was zum Teil auf Änderungen in der Rechnungslegung zurückzuführen ist. Das Nettoergebnis konnte um 23,7% auf CHF 218,9 Mio. gesteigert werden. Der Gewinn je Aktie betrug CHF 53.44. Für das Gesamtjahr geht die Unternehmensleitung von einem soliden organischen Umsatzwachstum und von operativen Ergebnissen auf einem weiterhin hohen Niveau aus.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 erzielte die Geberit Gruppe einen Umsatz von CHF 1'486,9 Mio. im Vergleich zu CHF 1'485,7 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von 0,1%. Bereinigt um die Anfang 2005 verkaufte Blücher Metal ApS (DK) und das nicht fortgeführte Geschäft der erdverlegten Rohrleitungssysteme stieg der konsolidierte Umsatz gegenüber den ersten drei Quartalen in 2004 sowohl in Schweizer Franken als auch in lokalen Währungen um 4,3%. Die noch im Halbjahr aufgrund des starken Schweizer Francs ausgewiesenen Währungsverluste konnten im Verlauf des dritten Quartals ausgeglichen werden.

Im dritten Quartal betrug der Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahr erfreuliche 6,8%. Organisch und währungsbereinigt wuchs der Umsatz mit 10,9% sogar zweistellig. Die Monate Juli bis September übertrafen damit das bereits gute Vorquartal nochmals deutlich. Für das vierte Quartal rechnet die Unternehmensleitung hingegen mit einer leichten Abschwächung.

Die sich im zweiten Quartal abzeichnende positive Entwicklung bei den europäischen Märkten setzte sich fort. Organisch und in lokalen Währungen betrug der Zuwachs per Ende September insgesamt 4,5%. Im Vorjahresvergleich wuchsen Grossbritannien (+13,0%) und Frankreich (+10,9%) zweistellig. Erfreuliche Umsatzzuwächse waren in der Schweiz (+8,9%), in Österreich (+8,0%), in den Niederlanden (+6,0%), in Belgien (+3,7%) und in Italien (+3,3%) zu verzeichnen. Selbst im durch die schwierige Marktverfassung beeinträchtigten Markt Deutschland betrug der Rückgang nur noch 1,6%. Die übrigen europäischen Märkte überzeugten mit einer Steigerung von insgesamt 15,8%. Die Regionen Mittlerer Osten/Afrika mit 29,7% und Fernost/Pazifik mit 36,4% legten deutlich zu. Dagegen enttäuschte Amerika mit einem Minus von 6,0%.

Die Umsätze im Produktbereich Sanitärsysteme stiegen um 2,6% auf CHF 818,1 Mio. Der Produktbereich Rohrleitungssysteme verzeichnete als Folge der Desinvestitionen von Blücher

Metal ApS und eines Teils der erdverlegten Rohrleitungssysteme einen Rückgang von 2,9% auf CHF 668,8 Mio. Organisch wuchs der Umsatz bei den Rohrleitungssystemen um 6,6%.

Die Profitabilität des operativen Geschäfts verbesserte sich gegenüber Mitte Jahr weiter und erreichte das hohe Vorjahresniveau. Der operative Cashflow (EBITDA) lag mit CHF 373,3 Mio. auf dem Vorjahresniveau, was einer EBITDA-Marge von 25,1% (Vorjahr 25,3%) entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte um 14,5% auf CHF 306,7 Mio., die EBIT-Marge auf 20,6% (Vorjahr 18,0%) erhöht werden. Massgeblich zu dieser Steigerung trugen die aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsvorschriften wegfallenden Goodwill-Amortisationen bei, die im Vorjahr die Rechnung mit CHF 40,5 Mio. belastet haben. Dieser technische Effekt sowie geringere Zins- und Steueraufwendungen führten zu einem um 23,7% auf CHF 218,9 Mio. gestiegenen Nettoergebnis. Die Umsatzrendite von 14,7% übertraf den Vorjahreswert (11,9%) deutlich. Der Gewinn je Aktie betrug CHF 53.44.

Die Geberit Gruppe verfügt weiterhin über ein starkes finanzielles Fundament. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber Mitte 2005 nochmals substantiell und betrugen CHF 286,5 Mio. Damit konnte dieser Wert gegenüber Dezember 2004 um CHF 167,2 Mio. vermindert werden. Die Eigenkapitalquote stieg deutlich auf 47,8% an.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 wurden CHF 47,0 Mio. (Vorjahr CHF 49,1 Mio.) in Sachanlagen, im wesentlichen in Maschinen und Werkzeuge sowie in Neu- und Umbauten von Produktionsgebäuden, investiert. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag mit CHF 32,0 Mio. praktisch auf Vorjahresniveau (CHF 32,6 Mio.). Dies entspricht 2,2% des Umsatzes.

Für das Gesamtjahr sieht die Unternehmensleitung trotz nur unwesentlich verbesserten Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft reelle Chancen, ein solides organisches Umsatzwachstum zu erreichen und die operativen Ergebnisse auf einem hohen Niveau zu halten.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von rund CHF 1,9 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 5'200 Mitarbeiter in rund 40 Ländern.

Finanzkennzahlen zum 30. September 2005

Mio. CHF	1.1. – 30.09.2005	1.1. – 30.09.2004
Umsatz	1'486,9	1'485,7
Veränderung in %	+0,1	+37,3
Operativer Cashflow (EBITDA)	373,3	376,0
Veränderung in %	-0,7	+38,9
Marge in %	25,1	25,3
Betriebsergebnis (EBIT)	306,7	267,9
Veränderung in %	+14,5	+42,1
Marge in %	20,6	18,0
Nettoergebnis	218,9	177,0
Veränderung in %	+23,7	+39,9
Marge in %	14,7	11,9
Gewinn je Aktie (CHF)	53.44	43.27
Gewinn je Aktie bereinigt (CHF)	54.06	53.08
	30.09.2005	31.12.2004
Eigenkapital	923,8	816,8
Eigenkapitalquote in %	47,8	42,2
Finanzverbindlichkeiten, netto	286,5	453,7
Stand der Beschäftigten	5'165	5'516

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Albert M. Baehny, CEO
Roland Iff, CFO
Roman Sidler, Corporate Communications

Tel. +41 (0)55 221 63 46
Tel. +41 (0)55 221 66 39
Tel. +41 (0)55 221 69 47